
Programmorschau

1. bis 7. Juli 2019

27.

Mitschnitt

Die mit **M** gekennzeichneten Sendungen sind für private Zwecke ausschließlich gegen Rechnung, unter Angabe von Name und Adresse für **10,- Euro** erhältlich bei:

**Deutschlandradio Service GmbH,
Hörerservice
Raderberggürtel 40, 50968 Köln**

Weitere Informationen erhalten Sie unter
Telefon 0221 345-1847
deutschlandradio.de

Hörerservice

Telefon 0221 345-1831
Telefax 0221 345-1839
hoererservice@deutschlandradio.de

0.00 Nachrichten**0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit***Kultur vom Tage*

(Wdh.)

1.00 Nachrichten**1.05 Kalenderblatt****1.10 Interview der Woche**

(Wdh.)

1.35 Hintergrund

(Wdh.)

2.00 Nachrichten**2.05 Sternzeit****2.07 Kulturfragen***Debatten und Dokumente*

(Wdh.)

anschließend ca.**2.30 Zwischentöne***Musik und Fragen zur Person*

(Wdh.)

3.00 Nachrichten**4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information****4.30 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen***Berichte, Interviews, Reportagen***5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***6.00 Nachrichten****6.30 Nachrichten**** 6.35 Morgenandacht**

Pfarrer Thomas Steiger, Stuttgart

*Katholische Kirche***6.50 Interview****7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau***Aus deutschen und**ausländischen Zeitungen***9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**

Vor 600 Jahren:

Madeira wird von den Portugiesen

entdeckt

9.10 Europa heute**9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag***Aus Religion und Gesellschaft***10.00 Nachrichten****10.10 Kontrovers**** Politisches Streitgespräch mit**

Studiogästen und Hörern

Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64

kontrovers@deutschlandfunk.de

10.30 Nachrichten**11.00 Nachrichten****11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag***Berichte, Interviews, Musik***12.30 Nachrichten****12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere***Das Bildungsmagazin*

campus@deutschlandfunk.de

15.00 Nachrichten**15.05 Corso – Kunst & Pop****15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres***Das Medienmagazin***16.00 Nachrichten****16.10 Büchermarkt****16.30 Nachrichten****16.35 Forschung aktuell****17.00 Nachrichten****17.05 Wirtschaft und Gesellschaft****17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute***Berichte, Meinungen, Rezensionen***18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend****18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.15 Andruck – Das Magazin**

für Politische Literatur

20.00 Nachrichten**20.10 Musikjournal***Das Klassik-Magazin***21.00 Nachrichten****21.05 Musik-Panorama**** Neue Deutschlandfunk Produktionen**

JOSEPH HAYDN

Sinfonie Nr. 104 D-Dur

GUSTAV MAHLER

Das Lied von der Erde

Anna Larsson, Alt

Stuart Skelton, Tenor

Düsseldorfer Symphoniker

Leitung: Adam Fischer

Aufnahme vom Januar 2018 aus der

Tonhalle Düsseldorf

Am Mikrofon: Johannes Jansen

22.00 Nachrichten**22.50 Sport aktuell****23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag***Journal vor Mitternacht***23.57 National- und Europahymne**

0.00 Nachrichten**0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit**

Kultur vom Tage
(Wdh.)

1.00 Nachrichten**1.05 Kalenderblatt**

anschließend ca.

1.10 Hintergrund

(Wdh.)

anschließend ca.

1.30 Tag für Tag

Aus Religion und Gesellschaft
(Wdh.)

2.00 Nachrichten**2.05 Kommentar**

(Wdh.)

anschließend ca.

2.10 Andruck – Das Magazin für Politische Literatur

(Wdh.)

2.57 Sternzeit**3.00 Nachrichten****3.05 Weltzeit**

anschließend ca.

3.30 Forschung aktuell

(Wdh.)

anschließend ca.

3.52 Kalenderblatt**4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information****4.30 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen**

Berichte, Interviews, Reportagen

5.30 Nachrichten**5.35 Presseschau**

Aus deutschen Zeitungen

6.00 Nachrichten**6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht**

Pfarrer Thomas Steiger, Stuttgart
Katholische Kirche

6.50 Interview**7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau**

Aus deutschen Zeitungen

7.15 Interview**7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau**

Aus deutschen und ausländischen Zeitungen

9.00 Nachrichten**9.05 Kalenderblatt**

Vor 125 Jahren:
Der ungarische Fotograf
André Kertész geboren

9.10 Europa heute**9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag**

Aus Religion und Gesellschaft

10.00 Nachrichten**10.10 Sprechstunde**

M Herpes-Infektionen und Gürtelrose
Gast: Prof. Dr. med. Hartmut Hengel,
Ärztlicher Direktor des Instituts für
Virologie, Universitätsklinikum Freiburg
Am Mikrofon: Martin Winkelheide
Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64
sprechstunde@deutschlandfunk.de

11.00 Nachrichten**11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag**

Berichte, Interviews, Musik

12.30 Nachrichten**12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere**

Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de

15.00 Nachrichten**15.05 Corso – Kunst & Pop****15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres**

Das Medienmagazin

16.00 Nachrichten**16.10 Büchermarkt****16.30 Nachrichten****16.35 Forschung aktuell****17.00 Nachrichten****17.05 Wirtschaft und Gesellschaft****17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute**

Berichte, Meinungen, Rezensionen

18.00 Nachrichten**18.10 Informationen am Abend****18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.15 Das Feature**

H „Verstehst du Sesshafter mich
Jenischen?“

Von einem Volk der Fahrenden
Von Viktoria Balon
Regie: Anna Panknin
Dlf 2019

20.00 Nachrichten**20.10 Hörspiel**

Hörspielmagazin 7/19

Berichte, Gespräche und
Informationen zum Hörspiel, in
Deutschland und in aller Welt

21.00 Nachrichten**21.05 Jazz Live**

H Petros Klampanis Trio (2/2)
Petros Klampanis,
Kontrabass/Stimme/Elektronik
Kristjan Randalu, Piano
Bodek Janke, Schlagzeug/Perkussion
Aufnahme vom 2.4.2019 aus der
Unterfahrt in München
Am Mikrofon: Harald Rehmann

22.00 Nachrichten**22.05 Musikszene**

H Nippon Sounds
Japans Musikszene von Improvisation
bis Idol Pop

Von Leonie Reineke

22.50 Sport aktuell**23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag**

Journal vor Mitternacht

23.57 National- und Europahymne

0.00 Nachrichten**0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit***Kultur vom Tage*

(Wdh.)

1.00 Nachrichten**1.05 Kalenderblatt**

anschließend ca.

1.10 Hintergrund

(Wdh.)

anschließend ca.

1.30 Tag für Tag*Aus Religion und Gesellschaft*

(Wdh.)

2.00 Nachrichten**2.05 Kommentar**

(Wdh.)

anschließend ca.

2.10 Aus Religion**und Gesellschaft**

Thema siehe 20.10 Uhr

2.30 Lesezeit

Mit Norbert Zähringer,

siehe 20.30 Uhr

2.57 Sternzeit**3.00 Nachrichten****3.05 Weltzeit**

(Wdh.)

anschließend ca.

3.30 Forschung aktuell

(Wdh.)

anschließend ca.

3.52 Kalenderblatt**4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information****4.30 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen***Berichte, Interviews, Reportagen***5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***6.00 Nachrichten****6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht**

Pfarrer Thomas Steiger, Stuttgart

*Katholische Kirche***6.50 Interview****7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau***Aus deutschen und**ausländischen Zeitungen***9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**

Vor 200 Jahren:

Die Brüder Grimm veröffentlichen
das Märchen

„Die Bremer Stadtmusikanten“

9.10 Europa heute**9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag***Aus Religion und Gesellschaft***10.00 Nachrichten****10.10 Länderzeit****M** Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64

laenderzeit@deutschlandfunk.de

10.30 Nachrichten**11.00 Nachrichten****11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag***Berichte, Interviews, Musik***12.30 Nachrichten****12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere***Das Bildungsmagazin*



campus@deutschlandfunk.de

15.00 Nachrichten**15.05 Corso – Kunst & Pop****15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres***Das Medienmagazin***16.00 Nachrichten****16.10 Büchermarkt****16.30 Nachrichten****16.35 Forschung aktuell****17.00 Nachrichten****17.05 Wirtschaft und Gesellschaft****17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute***Berichte, Meinungen, Rezensionen***18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend****18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.15 Zur Diskussion****20.00 Nachrichten****20.10 Aus Religion und Gesellschaft**

Odin, Thor und Freya

Wer glaubt noch an die alten Götter?

Von Markus Dichmann

20.30 Lesezeit Norbert Zähringer liest aus seinem
Roman ‚Wo wir waren‘ (1/2)
(Teil 2 am 10.7.2019)**21.00 Nachrichten****21.05 Querköpfe** *Kabarett, Comedy & schräge Lieder*
Salzburger Stier 2019
Die Schweizer Preisträgerin
Patti Basler
Mitschnitt vom 11.5.2019 aus dem
Kurhaus Meran**22.00 Nachrichten****22.05 Spielweisen***Anspiel – Neues vom Klassik-Markt***22.50 Sport aktuell****23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag***Journal vor Mitternacht***23.57 National- und Europahymne**

0.00 Nachrichten**0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit***Kultur vom Tage*

(Wdh.)

1.00 Nachrichten**1.05 Kalenderblatt**

anschließend ca.

1.10 Hintergrund

(Wdh.)

anschließend ca.

1.30 Tag für Tag*Aus Religion und Gesellschaft*

(Wdh.)

2.00 Nachrichten**2.05 Kommentar**

(Wdh.)

anschließend ca.

2.10 Zur Diskussion

(Wdh.)

2.57 Sternzeit**3.00 Nachrichten****3.05 Weltzeit**

(Wdh.)

anschließend ca.

3.30 Forschung aktuell

(Wdh.)

anschließend ca.

3.52 Kalenderblatt**4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information****4.30 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen***Berichte, Interviews, Reportagen***5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***6.00 Nachrichten****6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht**


Pfarrer Thomas Steiger, Stuttgart

*Katholische Kirche***6.50 Interview****7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau***Aus deutschen und**ausländischen Zeitungen***9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**

Vor 20 Jahren:

Raubgräber finden die

Himmelsscheibe von Nebra

9.10 Europa heute**9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag***Aus Religion und Gesellschaft***10.00 Nachrichten****10.10 Marktplatz****M** Süßer Genuss mit großer Geschmacksvielfalt

Eiscreme selber machen

Am Mikrophon: Stefan Römermann

Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64

marktplatz@deutschlandfunk.de

10.30 Nachrichten**11.00 Nachrichten****11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag***Berichte, Interviews, Musik***12.30 Nachrichten****12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere***Das Bildungsmagazin*

campus@deutschlandfunk.de

15.00 Nachrichten**15.05 Corso – Kunst & Pop****15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres***Das Medienmagazin***16.00 Nachrichten****16.10 Büchermarkt****16.30 Nachrichten****16.35 Forschung aktuell****17.00 Nachrichten****17.05 Wirtschaft und Gesellschaft****17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute***Berichte, Meinungen, Rezensionen***18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend****18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.15 Dlf-Magazin****20.00 Nachrichten****20.10 Aus Kultur- und****Sozialwissenschaften****21.00 Nachrichten****21.05 JazzFacts** Avant Folk

Der norwegische Akkordeonist

Frode Haltli

Von Karsten Mützelfeldt

22.00 Nachrichten**22.05 Historische Aufnahmen**

Natürlichkeit und Menschlichkeit

Der Pianist Wilhelm Backhaus


(1884 – 1969)

Von Christoph Vratz


22.50 Sport aktuell**23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag***Journal vor Mitternacht***23.57 National- und Europahymne**

- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Deutschlandfunk Radionacht**
- 0.05 Fazit**
Kultur vom Tage
(Wdh.)
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Kalenderblatt**
anschließend ca.
- 1.10 Hintergrund**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 1.30 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
(Wdh.)
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Kommentar**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 2.10 Dlf-Magazin**
(Wdh.)
- 2.57 Sternzeit**
- 3.00 Nachrichten**
- 3.05 Weltzeit**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.30 Forschung aktuell**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.52 Kalenderblatt**
- 4.00 Nachrichten**
- 4.05 Radionacht Information**
- 4.30 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Informationen am Morgen**
Berichte, Interviews, Reportagen
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 6.00 Nachrichten**
- 6.30 Nachrichten**
-  **6.35 Morgenandacht**
Pfarrer Thomas Steiger, Stuttgart
Katholische Kirche
- 6.50 Interview**
- 7.00 Nachrichten**
- 7.05 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 7.15 Interview**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.35 Börse**
- 7.56 Sport**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.10 Interview**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.35 Wirtschaftsgespräch**
- 8.47 Sport**
- 8.50 Presseschau**
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**
Vor 50 Jahren:
Der Architekt Walter Gropius
gestorben
- 9.10 Europa heute**
- 9.30 Nachrichten**
- 9.35 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
- 10.00 Nachrichten**
- 10.10 Lebenszeit**
 Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64
lebenszeit@deutschlandfunk.de
- 10.30 Nachrichten**
- 11.00 Nachrichten**
- 11.30 Nachrichten**
- 11.35 Umwelt und Verbraucher**
11.55 Verbrauchertipp
- 12.00 Nachrichten**
- 12.10 Informationen am Mittag**
Berichte, Interviews, Musik
- 12.30 Nachrichten**
- 12.50 Internationale Presseschau**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.30 Nachrichten**
- 13.35 Wirtschaft am Mittag**
13.56 Wirtschafts-Presseschau
- 14.00 Nachrichten**
- 14.10 Deutschland heute**
- 14.30 Nachrichten**
- 14.35 Campus & Karriere**
Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Corso – Kunst & Pop**
- 15.30 Nachrichten**
- 15.35 @mediasres**
Im Dialog
- 15.50 Schalom**
Jüdisches Leben heute
- 16.00 Nachrichten**
- 16.10 Büchermarkt**
- 16.30 Nachrichten**
- 16.35 Forschung aktuell**
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**
- 17.30 Nachrichten**
- 17.35 Kultur heute**
Berichte, Meinungen, Rezensionen
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**
- 18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.15 Mikrokosmos – Die Kulturreportage**
 Deutsch-polnische Beziehungen
Konsum und Kultur auf dem
Polenmarkt
Von Johanna Rubinroth
- 20.00 Nachrichten**
- 20.04 nachrichtenleicht**
*Der Wochenrückblick in
einfacher Sprache*
- 20.10 Das Feature**
 Die schießenden Tanten vom
Schwarzen Meer
Ein Portrait der türkischen
Schwestern Egü und Ere
Von Oya Erdoğan
Regie: Leopold von Verschuer und
Oya Erdoğan
Dlf 2019
- 21.00 Nachrichten**
- 21.05 On Stage**
.....
 ‚Archivo Pittoresco‘
Die portugiesische Sängerin und
Gitarristin Lula Pena
Aufnahme vom 7.7.2018 beim
Rudolstadt Festival
Am Mikrofon: Babette Michel
.....
- 22.00 Nachrichten**
- 22.05 Lied- und Folkgeschichte(n)**
 Mediterrane Rebellen
Das zyprische Trio Monsieur Doumani
Von Grit Friedrich
- 22.50 Sport aktuell**
- 23.00 Nachrichten**
- 23.10 Das war der Tag**
Journal vor Mitternacht
- 23.57 National- und Europahymne**


0.00 Nachrichten**0.05 Mitternachtskrimi**

-  Verbrecher aus verlorener Ehre – eine wahre Geschichte
Von Friedrich Schiller
Mit Peter Lieck
WDR 1979/48'45


1.00 Nachrichten**1.05 Deutschlandfunk Radionacht**

-  *Lied & Chanson*
Zu Gast: Götz Rausch
Liederbestenliste:
Die Platzierungen im Juli
Global Sound: Neue internationale Singer/Songwriter-Alben
Original im Ohr:
Ungewöhnliche Coverversionen
Am Mikrophon: Anna-Bianca Krause


2.00 Nachrichten**2.05 Sternzeit****3.00 Nachrichten****3.55 Kalenderblatt****4.00 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***6.00 Nachrichten****6.05 Kommentar****6.10 Informationen am Morgen***Berichte, Interviews, Reportagen***6.30 Nachrichten** **6.35 Morgenandacht***Pfarrer Thomas Steiger, Stuttgart
Katholische Kirche***6.50 Interview****7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Börse****8.47 Sport****8.50 Presseschau***Aus deutschen und ausländischen Zeitungen***9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt***Vor 100 Jahren:
Magnus Hirschfeld eröffnet das Institut für Sexualwissenschaft in Berlin***9.10 Das Wochenendjournal****10.00 Nachrichten****10.05 Klassik-Pop-et cetera**

-  Am Mikrophon:
Der Saxofonist Johannes Enders


11.00 Nachrichten**11.05 Gesichter Europas**

-  Rumänien
Die Todeszüge von Iași
Mit Reportagen von Leila Knüppel


12.00 Nachrichten**12.10 Informationen am Mittag***Berichte, Interviews, Musik***12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.10 Themen der Woche****13.30 Eine Welt***Auslandskorrespondenten
berichten***14.00 Nachrichten****14.05 Campus & Karriere***Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de***15.00 Nachrichten****15.05 Corso – Kunst & Pop***Das Musikmagazin***16.00 Nachrichten****16.05 Büchermarkt***Bücher für junge Leser***16.30 Forschung aktuell***Computer und Kommunikation***17.00 Nachrichten****17.05 Streitkultur****17.30 Kultur heute***Berichte, Meinungen, Rezensionen***18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend***Mit Sporttelegramm***18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.10 Sport am Samstag****20.00 Nachrichten****20.05 Hörspiel des Monats**

-  **GEH DICHT DICHTIG!**
Hörspieldialog mit Elfriede Gerstl
Von Ruth Johanna Benrath
Regie: Christine Nagel
Komposition: Lauren Newton
ORF/BR 2019/42'

22.00 Nachrichten**22.05 Atelier neuer Musik**

-  In einem halben Kilometer Beton
25 Jahre Kölner Brückenmusik
Am Mikrophon: Hanno Ehrler

22.50 Sport aktuell**23.00 Nachrichten****23.05 Lange Nacht**

-  Ein kleines Ja und ein großes Nein
Eine Lange Nacht über George Grosz
Von Berit Hempel
Regie: Burkhard Reinartz

23.57 National- und Europahymne

- 0.00 Nachrichten**
0.05 Lange Nacht
 Ein kleines Ja und ein großes Nein
 Eine Lange Nacht über George Grosz
 Von Berit Hempel
 Regie: Burkhard Reinartz
- 1.00 Nachrichten**
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Deutschlandfunk Radionacht**
2.05 Sternzeit
2.07 Klassik live

Kammermusikfest Spannungen 2018
 SERGEJ NEWSKI
Klavierquartett
 ANTON ARENSKI
Streichquartett Nr. 2 a-Moll, op. 35
 Gergana Gergova, Violine
 Christian Tetzlaff, Violine
 Yura Lee, Viola
 Barbara Buntrock, Viola
 Gustav Rivinius, Violoncello
 Julian Steckel, Violoncello
 Alban Gerhardt, Violoncello
 Alexander Vorontsov, Klavier
 Aufnahme vom 22.6.2018 aus dem
 Wasserkraftwerk, Heimbach

- 3.00 Nachrichten**
3.05 Heimwerk
 JOHANN CHRISTIAN BACH
*Quartett für Oboe, Violine, Viola und
 Violoncello B-Dur*
 ANTON REICHA
*Quintett für Oboe, 2 Violinen, Viola
 und Violoncello F-Dur, op. 107*
 Katsuya Watanabe, Oboe
 Klaidi Sahatçi, Violine
 Stefano Lo Re, Violine
 Simonide Braconi, Viola
 Sandro Laffranchini, Violoncello
- 3.55 Kalenderblatt**
4.00 Nachrichten
4.05 Die neue Platte XL
5.00 Nachrichten
5.05 Auftakt
- 6.00 Nachrichten**
6.05 Kommentar
6.10 Geistliche Musik
 CHRISTOPH GRAUPNER
 ‚Ach Gott und Herr‘. *Kantate zum
 3. Sonntag nach Trinitatis für Sopran,
 Oboe, Streicher und Basso continuo,
 GWV 1144/11*
 Miriam Feuersinger, Sopran
 Capricornus Consort Basel
 Leitung: Peter Barczy
- DIETRICH BUXTEHUDE
 ‚Lobe den Herrn, meine Seele‘, für
 Tenor, 3 Violinen, 2 Violen und Basso
continuo, BuxWV 71
 Hans Jörg Mammel, Tenor
 La Fenice
 Leitung: Jean Tubéry
- JOHANN SEBASTIAN BACH
 ‚Ach Herr, mich armen Sünder‘.
Kantate BWV 135
 Annette Markert, Alt
 Christoph Prégardien, Tenor
 Klaus Mertens, Bass
 Amsterdam Baroque Choir and
 Orchestra
 Leitung: Ton Koopman
- 7.00 Nachrichten**
7.05 Information und Musik
*Aktuelles aus Kultur
 und Zeitgeschehen*
7.30 Nachrichten
7.50 Kulturpresseschau
8.00 Nachrichten
8.30 Nachrichten
8.35 Am Sonntagmorgen
 Religiöses Wort
Evangelische Kirche
- 8.50 Presseschau**
*Aus deutschen und
 ausländischen Zeitungen*
- 9.00 Nachrichten**
9.05 Kalenderblatt
 Vor 75 Jahren:
 Der Fotograf Erich Salomon wird in
 Auschwitz ermordet
- 9.10 Die neue Platte**
Vokalmusik
- 9.30 Essay und Diskurs**
 Neuer Antisemitismus – Befund,
 Analyse, Verstehen (4/6)
 Arabischer Antisemitismus im
 globalen Spannungsfeld
 Von Stefan Weidner
 (Teil 5 am 14.7.2019)
- 10.00 Nachrichten**
10.05 Katholischer Gottesdienst
 Übertragung aus der Propsteikirche
 St. Gangolf in Heinsberg
 Predigt: Probst Markus Bruns
- 11.00 Nachrichten**
11.05 Interview der Woche
11.30 Sonntagsspaziergang
*Reisenotizen aus Deutschland
 und der Welt*
12.00 Nachrichten
13.00 Nachrichten
13.05 Informationen am Mittag
13.30 Zwischentöne
 *Musik und Fragen zur Person*
 Der Niederlandist Jan Konst im
 Gespräch mit Joachim Scholl
- 14.00 Nachrichten**
- 15.00 Nachrichten**
15.05 Rock et cetera
Das Magazin
 Neues aus der Szene
 Am Mikrofon: Tim Schauen
- 16.00 Nachrichten**
16.10 Büchermarkt
Buch der Woche
16.30 Forschung aktuell
Wissenschaft im Brennpunkt
17.00 Nachrichten
17.05 Kulturfragen
 *Debatten und Dokumente*
17.30 Kultur heute
Berichte, Meinungen, Rezensionen
18.00 Nachrichten
18.10 Informationen am Abend
Mit Sporttelegramm
18.40 Hintergrund
19.00 Nachrichten
19.05 Kommentar
19.10 Sport am Sonntag
20.00 Nachrichten
20.05 Freistil
 Sister Morphine
 Musiker und Drogen
 Von Burkhard Reinartz
 Regie: der Autor
 Dlf 2019
- 21.00 Nachrichten**
21.05 Konzertdokument der Woche

 *Gezeitenkonzerte 2018*
 CLAUDE DEBUSSY
Beau Soir
 BENJAMIN BRITTEN
Lachrymae, op. 48
 CÉSAR FRANCK
Sonate A-Dur für Viola und Klavier
 FRANZ SCHUBERT/Franz LISZT
 ‚Ständchen‘ und ‚Auf dem Wasser
 zu singen‘ in der Bearbeitung für
 Klavier solo
 REBECCA CLARKE
Sonata a-Moll für Viola und Klavier
 Nils Mönkemeyer, Viola
 William Youn, Klavier
 Aufnahme vom 6.8.2018 in der
 St. Stephani- und Bartholomäi-Kirche
 Detern
 Am Mikrofon: Klaus Gehrke

- 22.00 Nachrichten**
23.00 Nachrichten
23.05 Das war der Tag
23.30 Sportgespräch
23.57 National- und Europahymne

Programmerläuterungen

Mo 1. Juli

21.05 Musik-Panorama

Neue Deutschlandfunk Produktionen

JOSEPH HAYDN
Sinfonie Nr. 104 D-Dur

GUSTAV MAHLER
Das Lied von der Erde
Anna Larsson, Alt
Stuart Skelton, Tenor
Düsseldorfer Symphoniker

Leitung: Adam Fischer
Aufnahme vom Januar 2018 aus der
Tonhalle Düsseldorf
Am Mikrophon: Johannes Jansen

Ein falscher Ton sei eine lässliche Sünde, sagt Adam Fischer, aber ein uninspirierter Ton, mag er auch richtig sein, eine Todsünde. Es ist ein Bekenntnis zum Risiko, ohne das keine lebendige Aufführung zustande kommt. Live-Charakter prägt auch Fischers noch im Entstehen begriffene Gesamtaufnahme der Mahler-Sinfonien mit den Düsseldorfer Symphonikern. Das im Rahmen eines sich über mehrere Jahre erstreckenden Haydn-Mahler-Zyklus in Zusammenarbeit mit dem Deutschlandfunk realisierte Großprojekt hat internationale Aufmerksamkeit errungen und mit dem BBC Music Magazine Award 2019 eine bemerkenswerte Auszeichnung für die Aufnahme der Ersten Sinfonie. Mit dem ‚Lied von der Erde‘, eigentlich ja Mahlers Neunte, nähert es sich nun der Vollendung. Das ‚Musik-Panorama‘ präsentiert die Aufnahme so, wie sie auch in Düsseldorf zu erleben war: Seite an Seite mit einer vor Vitalität schier übersprudelnden Darbietung der Sinfonie in D-Dur Nr. 104 von Joseph Haydn.

Di 2. Juli

19.15 Das Feature

„Verstehst du Sesshafter mich
Jenischen?“
Von einem Volk der Fahrenden
Von Viktoria Balon
Regie: Anna Panknin
Dlf 2019

In der NS-Zeit wurden sie verfolgt. Bis 1973 wurden in der Schweiz jenischen Familien Kinder entzogen. Heute werden sie nur dort als nationale Minderheit anerkannt. Die Jenischen pflegen ihre eigene Geheimsprache, die mit dem Jiddischen und Romanes ver-

wandt ist. In der modernen Welt sind ihre fahrende Lebensweise und ihre Berufe bedroht. Eine kaum bekannte Gruppe der Fahrenden lebt im Südwesten Deutschlands, der Schweiz und im Elsass. Die meisten geben sich nicht als Jenische zu erkennen. Den Gadsche, den Sesshaften erzählen sie nur ungern etwas über sich. Doch einige von ihnen sind stolz, Jenische zu sein. Um ihre Kultur vor dem Aussterben zu retten, gehen sie jetzt vermehrt an die Öffentlichkeit.

21.05 Jazz Live

Petros Klampanis Trio (2/2)
Petros Klampanis,
Kontrabass/Stimme/Elektronik
Kristjan Randalu, Piano
Bodek Janke, Schlagzeug/Perkussion
Aufnahme vom 2.4.2019 aus der
Unterfahrt in München
Am Mikrophon: Harald Rehmann

Die imposante Vielfarbigkeit der Musik solle auf unser gesamtes Leben ausstrahlen, zu mehr Liebe, Einfühlsamkeit, Respekt und Fantasie führen – so fordert es Petros Klampanis. Lauscht man seiner Klangwelt, kann man sich solche Idealzustände lebhaft ausmalen. ‚Chroma‘, so nannte Klampanis denn auch programmatisch seine letzte, in großer Besetzung mit Streichern entstandene CD-Produktion, bevor er sein aktuelles Trio gründete. Hier, im Zusammenspiel mit dem Pianisten Kristjan Randalu und dem Schlagzeuger Bodek Janke, komprimiert der aus Griechenland stammende Kontrabassist nun den Klangfarbenreichtum des Orchesters auf eine kleine Instrumentierung, deren harmonisch wie rhythmisch breitgefächerte Gestalt aber ebenso kraftvoll leuchtet. Ein neues Studioalbum des Petros Klampanis Trios erscheint erst im weiteren Jahresverlauf; in der Münchener Unterfahrt erhielten wir live einen wunderbaren Vorgeschmack.

22.05 Musikszene

Nippon Sounds
Japans Musikszene von Improvisation
bis Idol Pop
Von Leonie Reineke

Japan ist nicht nur für seine uralte, kaum durchschaubare Hofmusik Gagaku bekannt. Gerade in jüngster Zeit lassen sich eigenwillige musikalische Strömungen und Trends beobachten: Sei es der schrille Girl Idol Pop – ein Teenstar-Kult, der seine Fans in manische Abhängigkeit versetzt –, oder auch die improvisierende Underground-Szene, die ihr ganz eigenes Verständnis von zeitgenössischer

Musik etabliert hat. Ebenso beliebt sind die aufgeräumten Digitalklänge des Elektronikünstlers Ryoji Ikeda. Seit den 70er-Jahren bildete sich in Japan mit Künstlern wie Merzbow eine spezielle Form der Noise-Musik aus. Und noch heute beherbergt jeder Plattenladen in Tokio oder Osaka eine große Abteilung mit Japanese Loud Music. Auf den Bühnen geht es oft laut, lärmend und anarchisch zu. Im Publikum dagegen herrscht beispiellose Stille und Konzentration. Wer so wie Autorin Leonie Reineke vor Ort ein wenig sucht, findet zahllose musikalische Besonderheiten im Land der aufgehenden Sonne.

Mi 3. Juli

20.30 Lesezeit

Norbert Zähringer liest aus seinem
Roman ‚Wo wir waren‘ (1/2)
(Teil 2 am 10.7.2019)

In der Nacht vom 20. auf den 21. Juli 1969 betritt Neil Armstrong als erster Mensch den Mond. Abermillionen verfolgen auf der Erde die Fernsehübertragung. Das machen sich einige zunutze. Martha Rohn etwa, eine Mörderin, entkommt in jener fernsehstillen Nacht aus dem Frauenzuchthaus, und – Zufall oder nicht – ihr fünfjähriger Sohn Hardy flieht aus dem Kinderheim, in das er als vermeintliches Waisenkind ‚Nummer 13‘ nach ihrer Verurteilung gesteckt wurde. Er weiß ja gar nichts über sie, weiß nicht einmal, dass sie noch lebt. Ein Ehepaar nimmt sich seiner an, bietet ihm ein Zuhause. Da träumt er davon, eines Tages Astronaut zu werden, und tatsächlich – Jahre später, in Amerika, ist die Verwirklichung des Kindheitstraums zum Greifen nah. ‚Wo wir waren‘, ein breit gefächertes, ein gesamtes Jahrhundert umfassender Roman einer zerrissenen Familie, ist, wie alle Romane Zähringers einfallsreich und turbulent erzählt, mal nahe am Slapstick, dann wieder retardierend; ein großes Tableau, das Zeiten, Länder, Geschichtliches und vor allem eine Vielzahl von Schicksalen verschränkt. Wie auch Ulrich Woelk in seinem jüngsten Roman ‚Der Sommer meiner Mutter‘, der kürzlich in der ‚Lesezeit‘ gesendet wurde, verarbeitet auch Norbert Zähringer literarisch die große Faszination, die vom ersten Mann auf dem Mond bis heute ausgeht. Norbert Zähringer, 1967 in Stuttgart geboren, wuchs in Wiesbaden auf und lebt heute mit seiner Familie in Berlin. Er veröffentlichte die Romane ‚So‘, ‚Als ich schlief‘, ‚Einer von vielen‘ und ‚Bis ans Ende der Welt‘.

Für einen Ausschnitt aus ‚Wo wir waren‘ wurde er vorab mit dem Robert-Gernhardt-Preis ausgezeichnet. Nach einem kurzen Gespräch liest Norbert Zähringer einen ersten Teil aus ‚Wo wir waren‘ vor.

21.05 Querköpfe

Kabarett, Comedy & schräge Lieder
Salzburger Stier 2019
Die Schweizer Preisträgerin
Patti Basler
Mitschnitt vom 11.5.2019 aus dem
Kurhaus Meran

Patti Basler ist Bühnenpoetin, Autorin und Kabarettistin. Vor allem aber ist sie die schnellste satirische Protokollantin des Abendlandes. Wortspiele sind ihr Colt. Auf der Bühne, in ihren Programmen und Moderationen, registriert, kommentiert und persifliert sie die Unzulänglichkeit der Menschheit; wenn nicht sogar der Männer! Weil sie die sprachlichen und politischen Widersprüche unserer Zeit zuverlässig und mit fauststarker Direktheit auf den Punkt bringt, hat die Schweizer Jury Patti Basler zur Gewinnerin des Salzburger Stiers 2019 erkoren. Am 11. Mai nahm sie den sogenannten Radio-Oscar der öffentlich-rechtlichen Sender aus Deutschland, Österreich und der Schweiz im Kurhaus in Meran entgegen und zeigte Highlights aus ihren Programmen.

Do 4. Juli

10.10 Marktplatz

Süßer Genuss mit großer
Geschmacksvielfalt
Eiscreme selber machen
Am Mikrofön: Stefan Römermann
Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64
marktplatz@deutschlandfunk.de

An heißen Sommertagen bilden sich vor vielen Eisdielen lange Schlangen. Schließlich gibt es kaum eine süßere Art sich abzukühlen als mit einem leckeren Eis. Neben den klassischen Sorten wie Schokolade oder Vanille experimentieren Eisdielen und Eismanufakturen inzwischen auch mit neuen Geschmacksrichtungen wie Zitrone-Basilikum, Weißbier-Eis oder gar Sellerie. Wer trotzdem nicht die richtige Sorte findet oder ganz eigene Ideen hat, kann Eis aber auch selbst machen. Der Kreativität sind dabei bestenfalls durch den persönlichen Geschmack Grenzen gesetzt. Einfache Eismaschinen gibt es inzwischen für unter 30 Euro zu kaufen. Was sollte eine gute Eismaschine können? Wie unterscheiden sich Fruchteis, Milcheis, Creme-Eis und

Sorbet? Was ist beim Mischen eigener Rezepte zu beachten? Und wie wird das selbstgemachte Eis am Ende schön cremig? Moderator Stefan Römermann und seine Gäste geben außerdem Tipps und Anregungen für fett- und kalorienarme Rezepte. Hörerfragen sind willkommen.

21.05 JazzFacts

Avant Folk
Der norwegische Akkordeonist
Frode Haltli
Von Karsten Mützelfeldt

Der Brückenschlag von der traditionellen Volksmusik zum Jazz ist in Norwegen gang und gäbe. In diesem Verschmelzungsprozess tauchen zuweilen auch Elemente aus klassischer und Neuer Musik auf. Niemand praktiziert dies so konsequent wie der Akkordeonist Frode Haltli. Er spielt mit Jazzmusikern wie Trygve Seim und Arve Hendriksen, mit Avantgardisten und Weltmusikern, mit Orchestern und Volksmusik-Ensembles. Eines seiner vielen Projekte ist die Band Avant Folk, in der er all diese Erfahrungen und Einflüsse vereint. Nicht wenige attestieren ihm, hiermit ein eigenes Genre geschaffen zu haben. Neugierig, lernwillig und wissbegierig sei er, seit der Kindheit bis heute, und erst recht, was die Zukunft betreffe. Frode Haltli versteht sich als Forscher, ewig Suchender – nicht nur in musikalischer, auch in instrumentaler Hinsicht: Kontinuierlich baut er seine Spieltechniken aus und verfeinert sie, bestrebt, das Klangspektrum des Akkordeons zu erweitern.

22.05 Historische Aufnahmen

Natürlichkeit und Menschlichkeit
Der Pianist Wilhelm Backhaus
(1884–1969)
Von Christoph Vratz

Zweifellos zählt Wilhelm Backhaus zu den bedeutendsten Pianisten des 20. Jahrhunderts. Auf die komplexe Frage nach dem Warum antwortete der Pianist Jörg Demus in einem Artikel anlässlich des 75. Geburtstages im Jahr 1959: „Als hervorsteckendste Merkmale des Musizierens von Wilhelm Backhaus wollen mir persönlich Natürlichkeit und Menschlichkeit erscheinen. [...] Niemand spielt rein physisch so harmonisch und abgerundet wie er.“ Backhaus, der sich vor allem als Beethoven-Interpret einen Namen gemacht hat, verfügte stets über einen warmen, tragenden Ton, ohne Härte oder gar Brutalität. In Leipzig geboren und ausgebildet, u.a. bei d’Albert und Siloti, galt Backhaus schon in jungen Jahren als Vertreter der sogenannten deutschen Klaviertradition, was am ehesten an seinem Repertoire gelegen haben dürfte. Er widmete sich neben Beethoven vor allem der Musik von Johannes Brahms, den er noch

als Kind persönlich kennen gelernt hatte. Zu seinem Ruf als Ausnahmepianist hat sicher auch die Tatsache beigetragen, dass er bereits sehr früh damit begann, sein Spiel aufzuzeichnen, zunächst mithilfe von Klavierrollen, später auf einer Reihe von Schallplatten.

Fr 5. Juli

19.15 Mikrokosmos – Die Kulturreportage

Deutsch-polnische Beziehungen
Konsum und Kultur auf dem
Polenmarkt
Von Johanna Rubinroth

Von der polnischen Wurst bis hin zum chinesischen Klodeckel, auf dem Polenmarkt Hohenwutzen findet man fast alles. Zehntausende Deutsche strömen wöchentlich hierher. Es wird gegessen, gebummelt, geshoppt – und das Hauptsache billig. Oder gibt es auch Interesse für die jeweils andere Kultur? Johanna Rubinroth begleitet die deutschen Besucher bei ihrem Shopperlebnis im Nachbarland: In Berlin-Marzahn geht es los mit dem Shuttlebus. Für fünf Euro bringt der täglich einkaufsfreudige Menschen an die deutsch-polnische Grenze. Der sogenannte Polenmarkt befindet sich auf dem Grundstück einer ehemaligen Zellstoff- und Papierfabrik. Im polnischen Dorf Osinów Dolny, nur ein paar Hundert Meter vom Grenzfluss Oder entfernt. Marktstände preisen auf riesigen Bannern Softeis, Babyspaß oder schlicht Erotik an. Neben Zigaretten gibt es Wurfsterne, Schlafanzüge, getrocknete Rinderpenisse und Potenz-Pillen. Alles, was sich die polnischen Verkäufer so unter deutschem Geschmack vorstellen können. Und was wollen die deutschen Kunden hier? Alles möglichst billig oder geht es für sie auch um das Erleben einer fremden Welt, den Thrill des Halblegalen? Ist es das Gefühl, sich einen Tag lang einmal alles leisten zu können oder interessieren sie sich auch für die Kultur ihres Nachbarlandes? Im anschließenden Gespräch macht sich Adam Gusowski Gedanken über das Phänomen der Polenmärkte, ihre Funktion und ihre Ästhetik. Der Pole ist Teil des Club der polnischen Versager, der sich seit den 90er-Jahren augenzwinkernd um den Kulturaustausch zwischen Deutschen und Polen bemüht.

20.10 Das Feature

Die schießenden Tanten vom
Schwarzen Meer
Ein Portrait der türkischen
Schwestern Egü und Ere
Von Oya Erdoğan
Regie: Leopold von Verschuer und
Oya Erdoğan
Df 2019

Die deutsch-türkische Künstlerin Oya Erdoğan reist in die Heimat ihrer Vorfahren im Nordosten der Türkei und wird unerwartet herzlich aufgenommen. Inmitten einer traditionellen, muslimisch geprägten Gesellschaftsform gelingt es ihr, Einlass in die Gefühls- und Innenwelten der Frauen zu erhalten, die Außenstehenden für gewöhnlich unzugänglich bleiben. Sie begleitet ihre zwei Tanten Egü und Ere während der Zeit der Haselnussernte und hört dabei deren Alltags- und Lebensgeschichten. In ihrer Kraft und Poesie vermitteln sie ein neues, ungekanntes Bild türkisch-muslimischer Frauen: Mit sprühendem Witz, lauten Pistolen, dichten und singen sie aus dem Stegreif, verfassen Klagelieder und sprechen noch das Pontische, die alte Sprache der Schwarzmeergriechen, die im Begriff ist auszusterben. Ein Einblick in eine Türkei, wie man sie so sonst nicht kennt.

21.05 On Stage

.....
 ‚Archivo Pittoresco‘
 Die portugiesische Sängerin und
 Gitarristin Lula Pena
 Aufnahme vom 7.7.2018 beim
 Rudolstadt Festival
 Am Mikrofon: Babette Michel

Die Konzerte von Lula Pena sind ungewöhnlich: Die Musikerin aus Lissabon singt und spielt ihre akustische Gitarre ohne die üblichen Applauspausen, als wäre der Auftritt ein einziges langes Lied. In ihrem Programm ‚Archivo Pittoresco‘ baut sie einen intensiven Spannungsbogen, ihre dunkel-samtige Stimme mit dem leichten Vibrato öffnet neue Klangräume. Lula Pena verwendet lediglich Anklänge an die für Portugal so typische Fado-Musik. Nahtlos und kaum spürbar gleitet sie hinüber in Reminiszenzen an französische Chansons, Blues, Flamenco, Soul. Dabei folgt sie keinen vorgegebenen Mustern und wechselt die Sprachen von Französisch und Spanisch über Griechisch und Italienisch zu Englisch und Portugiesisch. Lula Pena spielt mit den kleinen Details, den Zwischentönen und verschmilzt Holz und Saiten, Worte und Atem zu einem neuen Ganzen.

22.05 Lied- und Folkgeschichte(n)

Mediterrane Rebellen
 Das zyprische Trio Monsieur Doumani
 Von Grit Friedrich

Monsieur Doumani: Das junge Trio aus Zypern hat im vergangenen Jahr mit seinem dritten Album ‚Anghatin‘ einige zyprische Folk-Traditionen zu neuem Leben erweckt. Gespielt jedoch nicht traditionell mit Laute, Geige und Percussion, sondern auf der Tzouras, einer Cousine der Bouzouki, sowie mit Gitarre, Flöte und Posaune. Es gibt berückenden dreistimmigen Gesang etwa über Liebende oder Aufständische gegen den Pascha. In den Texten der neueren Lieder geht es um

brisante Themen wie die Teilung Zyperns, korrupte Politiker, Umweltzerstörung oder Gier. Die Lieder atmen den Geist der Rebellion und werden von großer Spielfreude befeuert. Die Band gewann für ‚Anghatin‘ den Preis der Deutschen Schallplattenkritik und ist nominiert als beste Band bei den Songlines Awards in Großbritannien.

Sa 6. Juli

0.05 Mitternachtskrimi

Verbrecher aus verlorenen Ehren – eine wahre Geschichte
 Von Friedrich Schiller
 Mit Peter Lieck
 WDR 1979/48'45

Christian Wolf, der sogenannte Sonnenwirt, Halbweise und von Natur aus unansehnlich, versucht, sich Liebe und Freiheit zu erkaufen und wird aus Geldnot zum Wilddieb. Nach mehrfachen Verhaftungen und einer Zuchthausstrafe will er reumütig in die Gesellschaft zurückkehren, doch man lässt ihn nicht einmal mehr die Schweine hüten. In einem Akt der Verzweiflung tötet Christian einen Menschen und schließt sich auf der Flucht einer Räuberbande an. Einzig hier findet er die ersehnte Anerkennung. Vorübergehend. „In der ganzen Geschichte des Menschen ist kein Kapitel unterrichtender für Herz und Geist als die Annalen seiner Verirrungen.“ So erklärt Friedrich Schiller seine Faszination für das Schicksal des Sonnenwirts. Schon 1781 hatte Schiller die Figur des Karl Moor in seinem Drama ‚Die Räuber‘ dem Außenseiter nachgebildet. Als Kriminalbericht war die Lebensgeschichte des Sonnenwirts Schillers Beitrag zur deutschen Ausgabe des ‚Neuen Pitaval‘, einer Sammlung authentischer Rechtsfälle, zu der er auch das Vorwort schrieb. Unter dem Titel ‚Verbrechen aus Infamie‘ erschien die psychologische Fallstudie im Jahr 1786 in der Zeitschrift Thalia.

1.05 Deutschlandfunk Radionacht

Lied & Chanson
 Zu Gast: Götz Rausch
 Liederbestenliste:
 Die Platzierungen im Juli
 Global Sound: Neue internationale
 Singer/Songwriter-Alben
 Original im Ohr:
 Ungewöhnliche Coverversionen
 Am Mikrofon: Anna-Bianca Krause

Der Singer/Songwriter und Instrumentenbauer Götz Rausch hat seit seinem letzten Album ‚Niemand wartet hier‘ im Jahr 2015 so einiges in seinem Leben verändert, und dabei kam die Musik unbeabsichtigt zu kurz. Nun hat der in Hamburg geborene 46-Jährige mit der sonoren, leicht angerauten Stimme

endlich wieder Songs aufgenommen und mit ‚Wie die Zeit zerfällt‘ ein Album veröffentlicht, das mit einer Mischung aus nachdenklichen akustischen Atmosphären, dichten Arrangements und poetischen Texten fasziniert. Rausch feiert – unterstützt von Klavier, Schlagzeug, Gitarre, Pedal Steel und ab und an Streichern – den schönen grauen Himmel, die große Freiheit, die hinter jeder Tür lauert und die Liebe.

10.05 Klassik-Pop-et cetera

Am Mikrofon:
 Der Saxofonist Johannes Enders

Johannes Enders lebt mit seiner Familie im oberbayerischen Weilheim. Er hat aber mindestens jeweils einen Koffer in Leipzig und in New York. Durch ein Stipendium kam der Musiker in die US-amerikanische Jazzmetropole, wo er viele Konzerte in Brooklyn und Manhattan besuchte und selbst bei James Sessions mitmischte. In Leipzig unterrichtet Johannes Enders seit 2009 als Professor für Jazzsaxofon an der Hochschule für Musik und Theater. Seit Jahren gilt Johannes Enders als Meister seines Fachs und überzeugt in unterschiedlichen Formationen. Unter anderem würdigte man seine Leistungen mit dem Jazz Echo, dem SWR Jazzpreis und dem Deutschen Musikautorenpreis. Bei ‚Klassik-Pop-et cetera‘ erzählt Johannes Enders von seiner ersten Vinyl-Scheibe von Jethro Tull, seinem Studium in Graz, aber auch von seiner Lehre als Fernmeldehandwerker.

11.05 Gesichter Europas

Rumänien
 Die Todeszüge von Iași
 Mit Reportagen von Leila Knüppel

Die Erinnerungsarbeit ist schmerzhaft. Lange wurde das dunkle Kapitel der Judenvernichtung in Rumänien tabuisiert. Dabei wurde auch dort der Mord an Menschen jüdischen Glaubens staatlich organisiert. Eine treibende Kraft dahinter war Rumäniens Diktator Ion Antonescu. Im Sommer 1941 ordnete er an, die Stadt Iași „von Juden zu säubern“. Etwa 15.000 Menschen wurden erschlagen oder erschossen, sie erstickten oder verdursteten in Zugwaggons. Es war der Auftakt zur Judenvernichtung in Rumänien, der mehrere 100.000 Menschen zum Opfer fielen. Auch heute wollen viele Rumänen davon nichts wissen. Trotzdem tut sich etwas. In der Schule ist der Massenmord seit einigen Jahren Thema, Mahnmale erinnern an die Gräueltaten von Iași und die wenigen noch lebenden Zeitzeugen erzählen ihre Geschichten.

20.05 Hörspiel des Monats

GEH DICHT DICHTIG!

Hörspieldialog mit Elfriede Gerstl

Von Ruth Johanna Benrath

Regie: Christine Nagel

Komposition: Lauren Newton

ORF/BR 2019/42'

Die Begründung der Jury: „Worin liegt der Reiz am literarischen Dialog mit einer sprachmächtigen Autorin? Das Hörspiel ‚GEH DICHT DICHTIG!‘ liefert eine ungewöhnliche Antwort. Konzipiert als Hommage an die 2009 verstorbene Wiener Dichterin Elfriede Gerstl, an deren Werk, vor allem ihren anarchischen Umgang mit Sprache, anlässlich des zehnten Todestages erinnert werden soll, gestaltet es einen imaginären Dialog von Gerstl (gespielt von Gerti Drassl) mit der Autorin Ruth Johanna Benrath (Dörte Lyssewski). Die Lebendigkeit im fiktiven Dialog, der normalerweise nur live so entstehen könnte, wird wirkmächtig verstärkt durch eine zusätzliche Stimme in Form von Lautimprovisationen der US-amerikanischen Klangkünstlerin Lauren Newton. Diese neue Art eines Dialogs auf verschiedenen Gestaltungsebenen verleiht dem fiktiven Austausch ironischer Textfragmente und Gedankenketten eine besondere Note und große Intensität. Äußerst gelungen wirkt das Wechselspiel der drei Klangquellen, die im Endprodukt völlig assoziativ entstanden zu sein scheinen. Dieses wechselseitige Durchdringen macht den Reiz von ‚GEH DICHT DICHTIG!‘ aus. Auf diese Weise entsteht ein lautpoetisches Klangkunsthörspiel außergewöhnlicher Art: Der Klang der Sprache wird schillernd transportiert, die Geräusche irritieren im besten Sinne, die Mischung mit konkreter Sprache schafft Distanz und provoziert zugleich beim Zuhören. Das Zulassen des Assoziativen evoziert den dadaistischen Effekt des scheinbar Kindlich-Naiven, des bewusst Nicht-Reflektierten. Sprache wird gebraucht, um Sprache um- und aufzuschürfen und ihr eine neue Lebendigkeit durch die Freude am Wort und am Vokalisieren zu verleihen. Das anarchistische Zulassen von Sprachexperiment und fantasievollem Sprachwitz führt bei Ruth Johanna Benraths Hörspiel zu einem Feuerwerk der Töne: Wie sich Sätze und Worte auflösen, löst sich am Ende des sprachmusikalischen Hörspiels auch das Spiel der beiden Autorinnen auf.“

22.05 Atelier neuer Musik

In einem halben Kilometer Beton

25 Jahre Kölner Brückenmusik

Am Mikrophon: Hanno Ehrler

1995 begann der Hörfunkregisseur und Autor Peter Behrendsen den Wartungstunnel unter der Fahrbahndecke der Deutzer Brücke in Köln für die Künste zu erschließen. In dem langen, schmalen und niedrigen Raum organisierte er erstmals die ‚Brückenmusik‘. Seitdem ist die einen halben Kilometer lange Betonröhre zu einem ganz besonderen Ort

für Kunst und Musik geworden. Die erste ‚Brückenmusik‘ gestaltete der Komponist Alvin Lucier. Seitdem finden hier Projekte zwischen Musik, Performance sowie Licht- und Klangkunst statt. Straßenverkehrslärm dringt permanent durch die Betondecke des Raums und schwillt an und ab. Die Künstler müssen sich darauf einstellen. Sie beziehen die Geräusche in ihre kompositorischen Konzepte ein. Leise Töne sind entgegen aller Erwartung besonders effektiv: Wenn sie aus dem Lärm auftauchen, strahlen sie eine geradezu überwältigende Wirkung aus.

23.05 Lange Nacht

Ein kleines Ja und ein großes Nein

Eine Lange Nacht über George Grosz

Von Berit Hempel

Regie: Burkhard Reinartz

Für die einen war er der traurigste Mensch Europas, für die anderen ein Gotteslästerer, für die dritten ein großer Künstler. 1893 als Georg Ehrenfried Groß geboren, ändert er zur Zeit großer Engländerfeindlichkeit in Deutschland seinen Namen in George Grosz. Als Dandy liebt er den amerikanischen Tanz Shimmy, besucht Varietés und Sportveranstaltungen. Als Künstler bringt er in spitzen Strichen gesellschaftliche und politische Abgründe auf das Papier, prangert Kriegsgräuel an und entlarvt skrupellose Bohemiens. George Grosz legt den Finger in die Wunden der Weimarer Republik, reißt den Menschen die Masken herunter und legt ihre Fratzen frei. Wegen seiner kritischen Bilder wird er in den 20er-Jahren mehrfach angeklagt. Knapp drei Wochen bevor die Nationalsozialisten, nach der Machtübernahme Ende Januar 1933, sein Atelier und seine Wohnung stürmen, verlässt er zusammen mit seiner Frau und seinen zwei Kindern Deutschland. In den USA gibt er Kunstunterricht – Salvador Dali schaut kurz bei ihm vorbei – malt Dünenlandschaften und seltsame Wesen, die nur entfernt Menschen ähneln. Mit Hilfe von Alkohol versucht er, seine Depressionen in den Griff zu bekommen. 1959 kehrt George Grosz nach Deutschland zurück. Der amerikanische Traum? Für ihn eine Seifenblase. In seiner alten Heimat wird der Rückkehrer gefeiert und bejubelt. Sechs Wochen nach seiner Ankunft stirbt George Grosz nach einem Sturz in einem Berliner Treppenhaus.

So 7. Juli

9.30 Essay und Diskurs

Neuer Antisemitismus – Befund, Analyse, Verstehen (4/6)

Arabischer Antisemitismus im globalen Spannungsfeld

Von Stefan Weidner

(Teil 5 am 14.7.2019)

Antisemitismus tritt in vielen Ländern verstärkt auf und das wirft zahlreiche Fragen auf. Die komplizierte Debatte zum Antisemitismus beginnt schon bei einer Definition desselben. In einer sechsteiligen multiperspektivischen Annäherung versucht ‚Essay und Diskurs‘, die Positionen einzuordnen. Dass es in der arabischen Welt und unter Arabern im Exil einen weit verbreiteten Antisemitismus gibt, ist in den letzten Jahren häufig und teils kontrovers thematisiert worden. Stefan Weidners Radioessay geht der Frage nach, wie der arabische Antisemitismus entstanden ist, aus welchen islamischen, christlichen und säkularen Quellen er sich speist und in welche globalen Konfliktlinien er sich heute einschreibt. Zugleich hat sich in den letzten Jahrzehnten ein spannungsreicher Diskurs über den arabischen Antisemitismus entwickelt, der aus der Perspektive unterschiedlicher politischer Positionen heraus Grundsatzzfragen über Kolonialismus, Rassismus und Islam aufwirft. Der Beitrag zeigt auf, wie die aus diesem Diskurs gewonnenen Erkenntnisse nicht nur dazu beitragen können, Antisemitismus und Rassismus einzudämmen, sondern wie sie auch die politischen Rahmenbedingungen erhellen und neue Lösungsstrategien für den Nahost-Konflikt aufzeigen. Stefan Weidner ist Autor und Islamwissenschaftler. Zuletzt veröffentlichte er ‚Jenseits des Westens. Für einen neuen Kosmopolitismus‘ (2018) und ‚1001 Buch. Die Literaturen des Orients‘ (2019). Im Deutschlandfunk wurde 2019 Weidners Radioessay ‚Unsere Freiheit, von außen gesehen‘ gesendet.

13.30 Zwischentöne

Musik und Fragen zur Person

Der Niederlandist Jan Konst im

Gespräch mit Joachim Scholl

Eine deutsche Familiensaga erzählt der niederländische Literaturprofessor Jan Konst in seinem Roman ‚Der Wintergarten‘ – ganz Holland ist entzückt! Seit Anfang der 90er-Jahre lehrt Jan Konst, Jahrgang 1963, an der Freien Universität Berlin Niederländische Literatur. Mit vielen Publikationen hat er sich internationales akademisches Renommee erworben – seine Schwiegermutter ist jetzt dafür verantwortlich, dass er zum Bestsellerautor wurde. In Holland ist ‚Der Wintergarten‘ ein Sensationserfolg – ein weitgespannter Tatsachenroman über die Familie seiner deutschen Ehefrau, vom Kaiserreich bis zur Wiedervereinigung.

20.05 Freistil

Sister Morphine
Musiker und Drogen
Von Burkhard Reinart
Regie: der Autor
Dlf 2019

Jimi Hendrix, Janis Joplin, Kurt Cobain, Amy Winehouse. Sie und viele andere Musikstars starben durch Alkohol und Drogen. Gilt die Gleichung Musik braucht Drogen heute noch immer? ‚Sister Morphine‘ von den Rolling Stones, ‚Purple Haze‘ von Jimi Hendrix und ‚Lucy in the Sky with Diamonds‘ von den Beatles sind Songs, in denen es direkt oder indirekt um Drogenkonsum geht. Viele DJs, Raver und andere Clubgänger schlucken, schniefen, spritzen heute Drogen. Wird der Drogenkonsum in der Musikerszene trotzdem weniger? Beifall kann über den Ausstoß von Glückshormonen so stark wirken wie manche Droge. Aber hinter dem Drang nach Ruhm und Erfolg stecken oft Ängste und Minderwertigkeitsgefühle. Die werden nicht selten durch Drogen betäubt, vor allem wenn dann auch noch der Größenrausch durch Misserfolg zusammenbricht. Der Autor taucht in die Musikerszene ein und fragt Künstler nach ihrem Umgang mit den allgegenwärtigen Drogen.

am 6. August 2018: Der Bratscher Nils Mönkemeyer und der Pianist William Youn präsentierten in dem Gotteshaus ein facettenreiches Programm mit bekannten und weniger bekannten Originalwerken für Viola und Klavier sowie interessante Bearbeitungen für die zwei Instrumente.

21.05 Konzertdokument der Woche

.....
Gezeitenkonzerte 2018

CLAUDE DEBUSSY
Beau Soir

BENJAMIN BRITTEN
Lachrymae, op. 48

CÉSAR FRANCK
Sonate A-Dur für Viola und Klavier

FRANZ SCHUBERT/FRANZ LISZT
‚Ständchen‘ und ‚Auf dem Wasser zu singen‘ in der Bearbeitung für Klavier solo

REBECCA CLARKE
Sonata a-Moll für Viola und Klavier
Nils Mönkemeyer, Viola

William Youn, Klavier
Aufnahme vom 6.8.2018 in der
St. Stephani- und Bartholomäi-Kirche
Detern

Am Mikrofon: Klaus Gehrke
.....

Normalerweise ist die evangelisch-reformierte St. Stephani- und Bartholomäi-Kirche des kleinen ostfriesischen Dorfes Detern östlich von Leer nur der dort ansässigen Kirchengemeinde ein Begriff. Doch Matthias Kirschner, der künstlerische Leiter des Festivals Gezeitenkonzerte, schätzt gerade so anmutige geschichtsträchtige Orte wie die Kirche in Detern für anspruchsvolle Kammermusikabende. Einen solchen gab es dort